

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 52

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Motive.**

Liseli: Mutter, hauft mer doch au so ne Höpfe, wie dir albez umbindet, wenn der furt gangit.

Mutter: Oh aber, was denkst au, so schöni Haar, wie du heft, das wär ja schab, die z'bede.

Liseli: Ja, aber der Schuelmeister schüttlet mi drum geng bi de natürlichi Haare, wenn i z'viel Fesler mache im Ufraz und das thuet weh, denn bi de künstliche mieh es eim de nüt.

**Doppelbesteuerung.**

Michel: O, es ist doch guet, daß jetzt es Gies berathe wird über d'Doppelbestürung. Da mueß i jetzt na mim Vermöge zahle: Brandstür, Mobiliarstür, Hundstaz, Schultell, Sedelmeisterstell, Armetell und de na für de Wilhelm Tell, wo use Brunnestock use chunt!

**Elternlos.**

Richter: Welches sind denn die Eltern des Kindes, welches Sie zu Ihren Bettelmandövern benützen?

Angeklagte: Eigentlich Eltern hat die Jöhre gar nicht, Herr Gerichtshof, das ist nämlich ein — Kind der Zeit.

**Mode.**

Fräulein Fanny ist ganz verbritannisirt. Sie miethet ein Zimmer und hält ein Meeting darin; da sie Jungfrau, Miss, ist, so macht sie bald eine Miss-Heurath, lässt sich in 8 Tagen scheiden, geht dann in einen Cigarrenladen und nennt sich, weil sie in einem Laden ist, von nun an »Lady«.

Gast: Mir schmeckt nichts Vorhandenes, was soll ich auch nehmen?  
Kellner (ironisch): Bestellen Sie eine Portion Schwedenbeine.

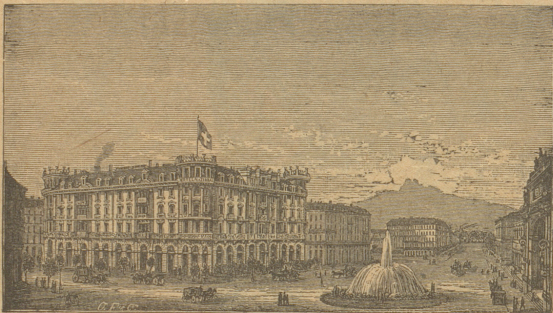
**Briefkasten der Redaktion.**



K. F. Hören Sie, was Maurus Jofay hierüber sagt: „Immer und Jedermann die Unwahrheit sagen, darf nur Derjenige, welcher den Hof macht, nicht Derjenige, welcher Höfling ist. Wer immer Macchiavellet sein will, der versteht seine Sache schlecht. Der Diplomat darf nicht Jedermann betrügen, er muß Jemand besitzen, dem er wirklich treu ist. Demjenigen, welcher ihm mißtraut, darf er manchemal die Wahrheit sagen, weil sie nicht geglaubt wird und Denjenigen, welchen er liebt, darf er zeitweise belügen, damit er ihn beruhigt.“ — Orion. Alle Empfindungen deckt ein einziges Wort. Wer es hat, erräth es. — Jobs. Erhalten und abgesandt. — H. i. Berl. Wir hoffen das Gewünschte in Ihrem Besit. Die Schwierigkeiten, zu entfremden, sind hier größer, als Sie meinen. — O. Z. i. L. Ein Unternehmen

ist sehr oft von Anfang an nicht schon Schwindel, sondern wird es durch zu wenig oder dann zu großen Erfolg. — G. i. Z. Alle Vorbereitungen sind getroffen. — Rgh. Nicht nur die Freunde, sondern auch die Feinde; die letztern sind viel treuer. — Unsere auswärtigen Abonnenten sollen wir höfl. bitten, ihre Abonnements möglichst rechtzeitig erneuern zu wollen, um jede Störung in der Expedition zu vermeiden. — L. J. i. S. Sorgen Sie für einen tüchtigen Advokaten; der Prozeß ist doch verloren; ein gut gedeckter Rückzug ist das Einzige, was noch möglich. — Ratz. Hört nichts und versteht nichts. — A. v. A. Das sind eben die Witze, die täglich gemacht werden; die Gelehrten nennen das Mutterwitz. — ? i. B. „Da macht wieder Jemand einmal einen dummen Streich,“ weil er seinen Brief nicht unterzeichnet. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

**Zürich Grand Hôtel National Zürich**



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. — Bade-Einrichtung. Grosse, glänzend ausgestattete Säle. Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien. -22-25 **F. Michel, Propriétaire.**

**„Der Gerichtssaal“**

Schweizerisches Wochenblatt für Zivil- und Strafrechtspflege, erscheint jeden Samstag.

Abonnement vierteljährlich 1 Fr. 50 Cts.

Jeder Abonnent des „Gerichtssaal“ erhält auf schriftliche Anfrage über irgend welche Rechtsfrage unentgeltliche Antwort im Fragekasten. Populäre Abhandlungen aus dem Gebiete der Zivilrechtspflege, Kriminal- und Polizeifälle etc.

Redaktion: **G. Wolf, Advokat, Zürich.**

Man abonnirt bei der Post oder bei der Expedition (Löwenstrasse 57) in Zürich. -165-3



Horlogerie soignée  
**Th. Beyer's Sohn, Zürich**

Altrenommiertes Etablissement, gegründet 1850.

Reichste Auswahl in Herren- und Damen-Uhren neuester Konstruktion, Remontoirs, Pendules, Regulateurs eigener Fabrikation oder direkter Bezug von ersten Firmen. -155-4

**Spezialität in Genfer Uhren.**

Verkauf unter Garantie. — Gros und Détail.

Als nahrhafteste und preiswürdigste  
**Chocolade Sprüngli**  
empfehlen sich die Marke  
-105-26 **Zürich.**

**Schweizer-Dütsch.**

Poesie und Prosa in den Mundarten der Kantone der Schweiz. Jedes Heft einzeln à 50 Centimes käuflich. Kein passenderes und schöneres Festgeschenk kann gedacht werden, als dieß wahre Schatzkästlein „Schweizer-Dütsch“, gesammelt von Prof. Sutermeister. -163-4

Das bedeutende -151-9  
**Bettfedern-Lager**

Harry Unna in Altona

versendet zoll- und portofrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,

vorzüglich gute Sorte Fr. 1. 50,

prima Halbdannen nur Fr. 2. —

Verpackung zum Kostenpreis.

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Nichtkonvenientes wird bereitwilligst umgetauscht.

**Der schönste**

**Robinson** ist und bleibt immer noch der **Schweizerische**, dessen einzige vollständige Original-Prachtausgabe (10 Fr.) in allen soliden Buchhandlungen vorgelegt werden kann. -162-4

Verlag von

**Orell Füssli & Co., Zürich.**

**Parquetbodenwische,**

unübertroffene, beste Qualität,

in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15,

25 und 50 Kilo,

**Stahlspäne,**

feine, mittlere und grobe,

**Bodenöl, Terpentinöl,**

**Parquetbürsten**

empfehlen zu billigsten Preisen

**H. Volkart, Droguerie,**

(N.31)21

**Zürich.**

**Billard-Kugeln,**

prima Qualität,

von Elfenbein,

liefert zu billigsten Preisen

**Th. Weltin, Drechsler,**

-114-10 Napfasse, Zürich.

**Endlich**

ein Apparat zur

Vervielfältigung

von Schriften, Noten,

Zirkularen, Preis-Couranten, Zeich-

nungen etc., welcher

allen Anforderungen

genügt: Zabel's verbesserter

Lithographier-Apparat

von

**Eulner & Lorenz, Halle a. S.**

Vertreter für die Schweiz:

**Robert Sequin**

**Rüti** (Zürich). -153-8

Prospekte und Proben gratis.

**Isolirschicht.**

Anerkannt schlechtester

Schall- und Wärmeleiter.

Fabrikirt von (N. 26)

**L. Pfenninger-Widmer,**

Wipkingen bei Zürich.

**Trunksucht**

beseitigt, mit und ohne Wissen,

Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie!

Unschädliche Mittel! Hälfte

der Kosten erst nach beendeter Kur

zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

# Liebig

Company's  
Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.  
10 GOLDENE MEDAILLEN u. DIPLOME 10

Nur acht wenn jeder Topf den Namenszug Liebig in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herren Weber & Aldinger in Zürich und St. Gallen. | Herrn Leonhard Bernoulli in Basel.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. -145-32

Telephon Nr. 1027.

Als bestes und sicherstes Schutzmittel gegen Erkältung, besonders bei jähem Temperaturwechsel, hat sich die achte Prof. Dr. G. Jäger'sche Original-Normal-Leibwäsche glänzend bewährt.

Das General-Dépôt der Schweiz, Firma

## Bachmann-Scotti in Zürich

liefert von nun an, infolge des aussergewöhnlich grossen Umsatzes und um dem Wollrégime die möglichst weitgehendste Verbreitung zu verschaffen, die Hemden in den Grössen von 95-120 Centimeter Brustumfang

zu 8 1/2 Fr. bis 11 1/2 Fr.

Die Unterbeinkleider von 80-120 Centimeter Gurtweite zu 8 bis 10 Fr. per Stück,

je nach der Grösse.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist nur die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite und bei Hosens die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich.

Bei richtiger Maassangabe wird für richtiges Sitzen garantiert, nicht Konvenirendes wird zu jeder Zeit bereitwilligst umgetauscht, der Versandt nach Auswärts geschieht per Nachnahme. -17-26

Telegramm-Adresse: »Normal Zürich.«

## CHARLES WEIDER

Weinplatz - ZÜRICH - Weinplatz

Grosse Auswahl feiner Delikatessen

Conserves alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi

Süsswasser- und Seefische

Alle Sorten Wildpret -112-12

Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten

und anderes Geflügel.

Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preisourants.

## Abonnements-Einladung

auf die  
Glarner Nachrichten

(wöchentlich 6 Mal erscheinend)

verbreitetste Zeitung im Kanton Glarus.

Abonnementspreis:

Per Post für die ganze Schweiz jährlich Fr. 10. 50, für 6 Monate Fr. 5. 25.

Wirksamstes Inseratenblatt unter billigster Berechnung.

Vom Neujahr an wird jedem Abonnenten ohne Preiserhöhung jeweilen Freitag Abends das

Amtsblatt des Kantons Glarus

gratis beigelegt.

Zu zahlreichen Aufträgen empfehlen sich bestens

Redaktion und Verlag der Glarner Nachrichten,  
Buchdruckerei Legler & Fröbel,  
Hauptstrasse, Glarus.

-161-4

INTERLAKEN,  
Filialen in Zürich, Mailand, Wien. -125-8

Alpenkräuter-Magenbitter  
und  
Eisenbitter.

Mit 19 Medaillen  
und Diplomen  
von Ausstellungen  
prämiert.

Erste  
und älteste  
Fabrik für

Schweizer Bitter,  
gegründet 1860.

Filiale Zürich  
Comptoir Löwenplatz 43,

Fabrik und Versandt-Dépôt Lagerstrasse 30, Ausser Roth.

Telephon

AUG. F. DENNLER, Interlaken.

## „Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe

sollte in keiner Wirthschaft fehlen. Es ist das einzige schweizerische Blatt, welches ausschliesslich den Interessen des Wirthschaftswesens dient und jeder Wirth und seine Geschäftsfreunde müssen es deshalb als ihre Pflicht erachten, dem Blatt möglichste Verbreitung zu geben.

Abonnementspreis per Jahr 5 Fr.

Inserate finden wirksamste Verbreitung.

Aufträge gefl. durch alle Annoncen-Expeditionen oder direkt an die

Expedition des „Gastwirth“ in Zürich.

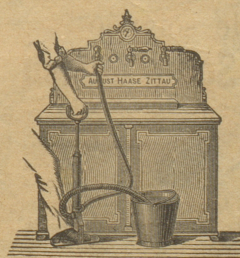
## Dampfschnellwaschmaschinen

schönstes, nützlichstes Festgeschenk -164-3  
empfehl. von Fr. 40 an

G. Leberer, Töss.

Parqueterie-Fabrik  
Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,  
Bauschreinerei, -63-26  
Dekorative Zimmerarbeiten.



Bierleitungs-Reinigungs-Pumpe  
von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen. -45-8

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung:

Ed. Riklin, Metalldreher, Frotschaug. 9.